

Ressort: Finanzen

Kissinger beunruhigt über Euro-Krise in Europa

Washington, 23.11.2012, 07:14 Uhr

GDN - Der ehemalige US-Außenminister Henry Kissinger zeigt sich beunruhigt über die Krise in Europa. "Ich bin mir nicht sicher, ob ich verstehe, wie man durch eisernes Sparen Wachstum schaffen kann", sagte er dem "Handelsblatt".

Kissinger rät der EU, weiter gemeinsam nach Wegen aus der Krise zu suchen. Allerdings empfiehlt er auch, über Alternativen nachzudenken. "An einem gewissen Punkt muss man sich einfach fragen: Wenn es nicht als Einheit geht, kann es anders funktionieren?", so Kissinger. Denkbar sei eine politische Union, innerhalb derer es zwei verschiedene wirtschaftliche Ansätze gebe. "Ich bin bereit, dem Konzept von Angela Merkel zu folgen", betonte der Friedensnobelpreisträger. "Alles was ich sage, ist nur: Lasst uns leise anfangen, über andere Wege nachzudenken. Lasst uns nicht ohne Alternativen sein, falls eine wirklich schwere Krise auf Europa zukommt."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-2851/kissinger-beunruhigt-ueber-euro-krise-in-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com